

红



IMPRESSUM

HfG
Hochschule für Gestaltung
Schwäbisch Gmünd

2. Semester Produktgestaltung
2-dimensionales Gestalten
Jolina Wagner, Annika Philipp
Doz. T. Lassen

红

INHALT

06-07 Aufgabe

08-09 Hóngxè

10-13 Recherche

14-19 Formfindung

20-23 Rendering

24-27 Modellbau

28-35 Fotografie

36-37 Fazit

AUFGABE

Die Aufgabe besteht darin, die Entwicklung eines Körpers in Bezug auf seine Farbwirkung zu untersuchen. Ausgangspunkt ist die Erstellung einer linearen bzw. grafischen Darstellung um die Grundform des Körpers festzuhalten.

Im Anschluss wird der Körper unter verschiedenen Lichtbedingungen analysiert. Dafür werden fünf Tageszeiten betrachtet – 6 Uhr, 9 Uhr, 12 Uhr, 15 Uhr und 18 Uhr – die jeweils unterschiedliche Lichtverhältnisse und Einfallswinkel mit sich bringen.

Ziel dieser Untersuchung ist es, sichtbar zu machen, wie sich Form, Farbe und räumliche Wirkung des Körpers durch den wechselnden Lichteinfall verändern.

HÓNGSÈ

Die Form „Hóngsè“ ist kantig, kraftvoll und trägt die Anmutung einer stilisierten Acht – einer Zahl, die in der chinesischen Kultur als Symbol für Wohlstand und Glück gilt. Zentral für unser Projekt ist die Farbe Rot – Hongse.

In China steht die Farbe nicht nur für Leidenschaft und Lebenskraft, sondern vor allem für Glück, Freude und ein positives Schicksal. Rot ist die Farbe der festlichen Anlässe, der Neuanfänge und der guten Wünsche. Genau deshalb trägt unser Projektthema den Namen „Hongse“:

Die Farbe soll die Form durchdringen, sie energetisieren und ihre kulturelle Bedeutung sichtbar machen. In der Kombination aus kantiger, drachenähnlicher Struktur und der intensiven, leuchtenden Farbe Rot entsteht ein Symbol für Aufbruch, Glück und Stärke. Unsere Form verkörpert den Gedanken, dass Form und Farbe gemeinsam eine Geschichte erzählen – eine Geschichte, die tief in der chinesischen Kultur verwurzelt ist und dennoch offen für neue Interpretationen bleibt.

RECHERCHE

„You can't go wrong with the use of red; every painting should have red in it.“

George De Groat, American painter, 1927-1994

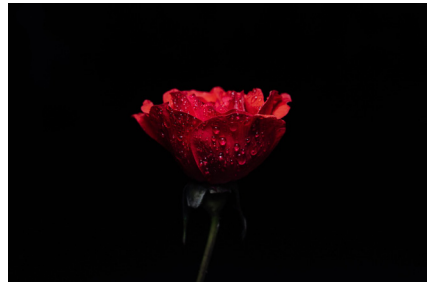
“Ask a child to draw a car, and certainly he will draw it red.“

Enzo Ferrari

„Painters use red like spice.“

Michael Derek Elworthy, English film director, 1942-1994





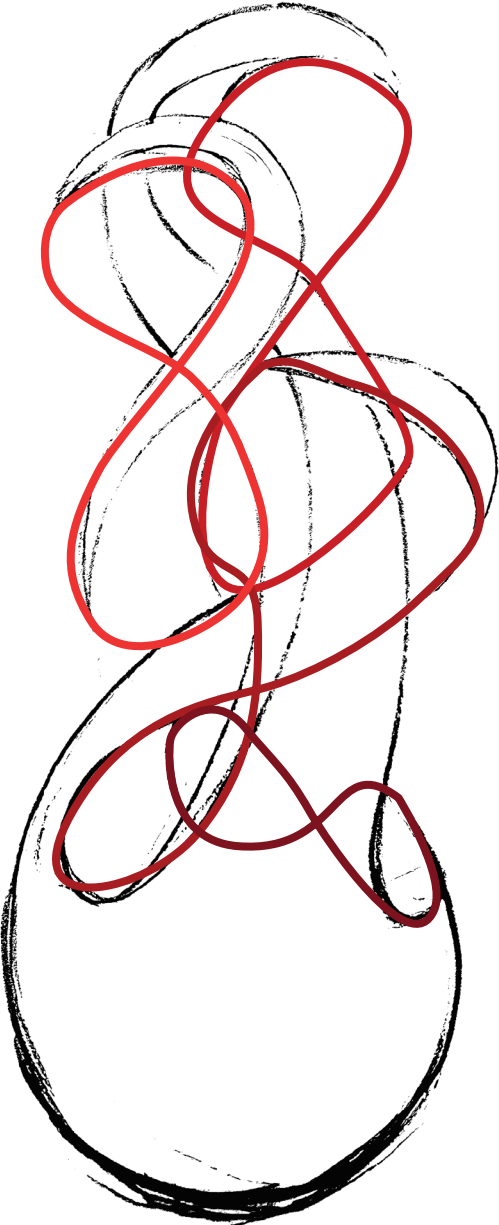


FORMFINDUNG





Bā



Die Zahl Acht hat in der chinesischen Kultur eine besondere Bedeutung. Ihre positive Wertung beruht vor allem darauf, dass bā ähnlich klingt wie fā, was „Wohlstand erlangen“ bedeutet. Aus diesem Grund gilt die Acht als Glückszahl. Die Acht wird häufig mit dem Konzept des hóngsè verbunden, das für Glück, Erfolg und positive Energie steht. Ähnlich wie die Farbe Rot symbolisiert die Zahl Acht Glück und Wohlstand.

Daher wird sie bevorzugt bei Telefonnummern, Hausnummern, Autokennzeichen sowie bei wichtigen Ereignissen wie Hochzeiten oder Firmengründungen verwendet. Auch Zahlenkombinationen wie 88 gelten als besonders glückbringend.

Insgesamt zeigt die Bedeutung der Acht, wie stark Sprache und kulturelle Vorstellungen von Glück und hóngsè in China miteinander verbunden sind. Projektthema den Namen „Hongse“: Die Farbe soll die Form durchdringen, sie energetisieren und ihre kulturelle Bedeutung sichtbar machen. In der K

RENDERING



6 Uhr



9 Uhr



12 Uhr



15 Uhr



18 Uhr

MODELLBAU





Hongse ist eine aus PLA gedruckte Form, welche wir in den Programmen Rhino, mithilfe von Grasshopper bauten. Die Form wurde in 4 Teilen gedruckt, für die leichtere Weiterverarbeitung.

Anschließend wurde Hongse mehrfach gespritzspachtelt, sowie mit Füllspachtel bearbeitet, zusammengeklebt und mehrschichtig lackiert.

Unsere größte Herausforderung bestand hierbei beim lackieren und Füllspachteln in den engen und verwinkelten Stellen.





FOTOGRAFIE



6 Uhr



9 Uhr



12 Uhr



15 Uhr



18 Uhr

„The sun never knew how great
it was until it hit the side of a
building.“

- Louis Kahn

FAZIT

Im Rahmen der Dokumentation wurde untersucht, wie sich ein digitales Rendering und eine reale Fotografie desselben Objekts unter identischen Lichtverhältnissen unterscheiden. Dabei zeigte sich, dass beide Darstellungsformen ihre eigenen Stärken besitzen und sich gegenseitig sinnvoll ergänzen können. Das Rendering ermöglicht eine kontrollierte und präzise Steuerung von Licht, Material und Perspektive. Dadurch lassen sich gewünschte visuelle Effekte gezielt hervorheben und unabhängig von äußeren Einflüssen reproduzieren. Die Fotografie hingegen vermittelt eine höhere Authentizität, da reale Materialeigenschaften, minimale Unregelmäßigkeiten und natürliche Lichtstreuungen sichtbar werden.

Die Arbeit zeigt, dass sowohl digitale Visualisierung als auch Fotografie wichtige Werkzeuge zur Präsentation und Analyse von Objekten darstellen, deren Wirkung jedoch von unterschiedlichen Faktoren geprägt wird. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Rendering besonders für präzise, idealisierte Darstellungen geeignet ist, während die Fotografie stärker die reale Wirkung und Materialität des Objekts vermittelt. Beide Methoden tragen somit auf unterschiedliche Weise zur visuellen Analyse und Präsentation des Designs bei.

